Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951263

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Waldstraße 32

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 11c

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Wirtschaftsanbau und Einfriedung; Wohngebäude ein schlichter Putzbau mit hohem Satteldach und stark vorkragendem Gesprengegiebel (in der Spitze ursprünglich Dreipässe in Brettschnitzerei), seitlich angebaut das eingeschossige Wirtschaftsgebäude, die zugehörige Villa (Villa Eynard) des Anwesens, ein gotisierender schlossartiger Bau, im 2. Weltkrieg zerstört, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Reste einer Gutsanlage, deren Hauptgebäude, ein gotisierender schlossartiger Bau mit Eckturm, 1862 nach Entwurf von Baumeister Moritz Ziller errichtet, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Erhalten blieb ein Teil der Nebengebäude.
Nahe der Straße ein zweigeschossiges Wohngebäude (Waldstraße 32) mit hohem Satteldach und stark vorkragendem Gesprengegiebel (in der Spitze ursprünglich Dreipässe in Brettschnitzerei). Eine zweigeschossige Holzveranda in der rechten Traufseite, im Dach ein Zwerchhäuschen mit Gesprengegiebel. In der linken Seite angebaut ein eingeschossiges Wirtschaftsgebäude (Kuhstall, Waschhaus, Mägdekammern und Heuboden) mit Satteldach. Putzbauten (neuerer Rauputz) mit Ziegeldächern, die ursprüngliche Gliederung (eine Putzquaderung der Fassaden) ging verloren. Errichtet 1874 für Waldemar von Eynard zum Pau nach Entwurf von E. Adam, Amtszimmermeister in Moritzburg. Zur Straße eine Bruchsteinmauer als Grundstückseinfriedung und ein Holztor.
Im Grundstück ein Remisengebäude (Waldstraße 34) im neogotischen Stil über U-förmigem Grundriss, eingeschossig mit steilem Satteldach, die zwei Flügelbauten ebenfalls mit gleichschenkligen Dreiecksgiebeln. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen, Vierpassöffnungen und Spitzbogenfenstern, ein Ziegeldach mit Gauben zum Hof (jüngst verändert). Erbaut 1863 für Curt Robert Freiherr von Welck auf Riesa durch Zimmermeister Moritz Ziller („Ziller jun.“).
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

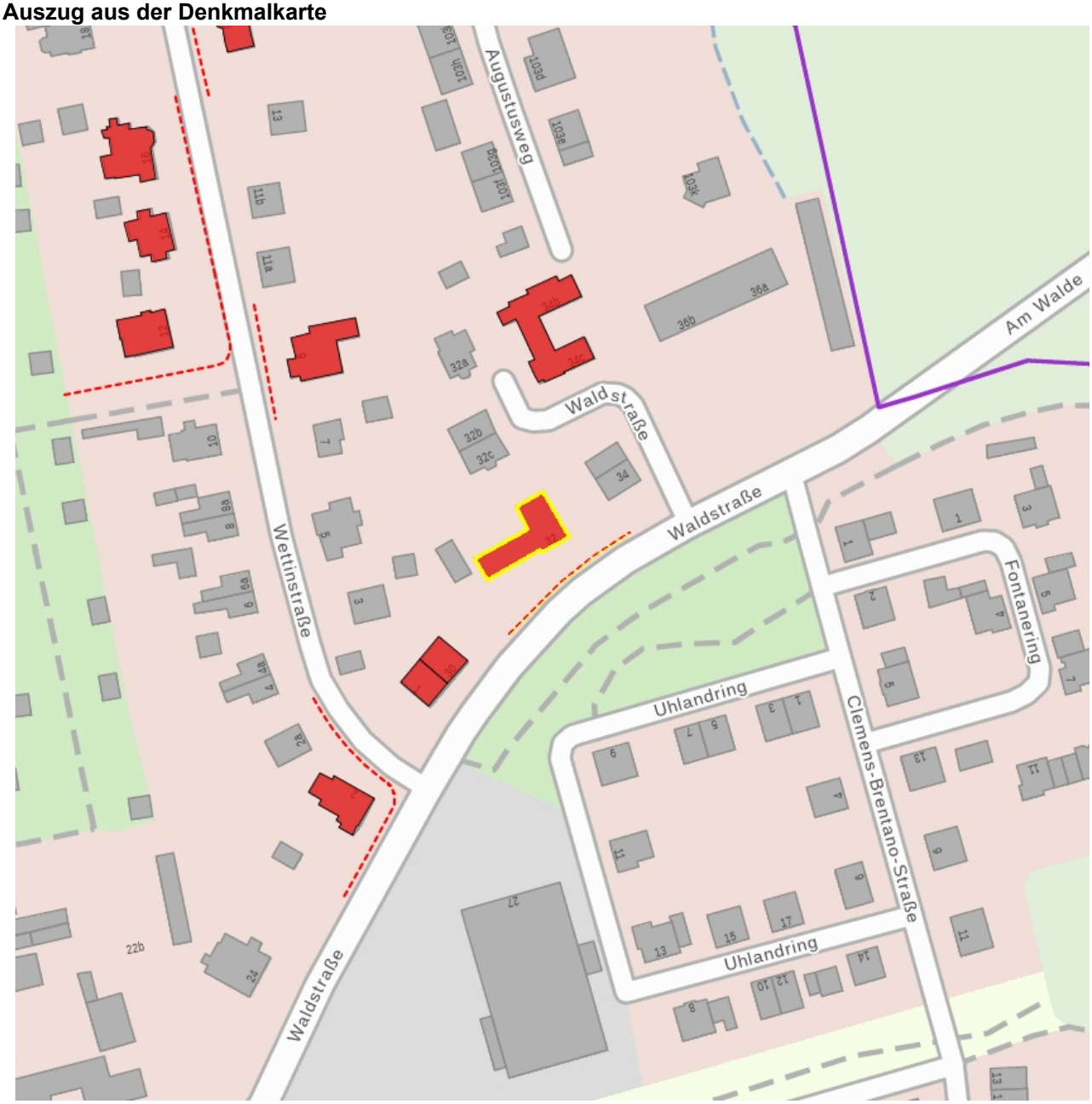
Datierung 1874 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 718 792**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.